

Zivilschutz und strategische Konzeption

Autor(en): **Alboth, Herbert**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **18 (1971)**

Heft 5

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

In dieser Nummer:

| | |
|---|-----|
| Die Rolle des Zivilschutzes im Bericht über die Grundlagen einer strategischen Konzeption der Schweiz | 143 |
| Sanitätsdienst — Daueraufgabe für Volk und Armee | 148 |
| Eröffnung des Zivilschutz-Ausbildungszentrums des Kantons Uri Wenn es zum Kriege kommt — Ratschläge für jedermann (Bericht aus Schweden) | 150 |
| Das laufende Programm des sowjet-russischen Zivilschutzes | 155 |
| Kulturgüterschutz in Oesterreich | 159 |
| Zivilschutz in der Schweiz | 162 |
| Partie romande | |
| Protection civile et conception stratégique | 167 |
| Nouvelles des villes et cantons romands | 169 |
| Assemblea generale dell'Associazione ticinese dei Capi locali della Protezione civile | 170 |
| Pourquoi la défense civile | 172 |
| Das Bundesamt für Zivilschutz berichtet | 173 |
| L'Office fédéral de la protection civile communiqué | 175 |
| L'Ufficio federale della protezione civile comunica | 178 |
| Unser Umschlagbild | |
| Realistischer Einsatz im neueröffneten Zivilschutzzentrum des Kantons Uri in Erstfeld | 181 |
| Notre couverture | |
| Intervention réaliste au centre de la protection civile qui vient d'être ouvert dans le canton d'Uri, à Erstfeld | |
| Nostra copertina | |
| Intervento effettivo nel nuovo centro della protezione civile del Canton Uri a Erstfeld | |

Photo: Joseph Keller, Luzern



Zivilschutz und strategische Konzeption

Der Bericht der Studienkommission für strategische Fragen, der sich mit den Grundlagen einer strategischen Konzeption der Schweiz befasst, äussert sich auch eingehend über den Zivilschutz, der im Rahmen der Gesamtverteidigung immer mehr Bedeutung erlangt. Es ist aus diesem Bericht auch klar ersichtlich, dass Armee und Zivilschutz, ergänzt durch die wirtschaftliche Landesverteidigung, eine Kette der Abwehr und des Überlebens bilden, in der kein Glied vernachlässigt werden darf. In diesem Zusammenhang erinnern wir an die Zivilschutzkonzeption 1971, über die wir demnächst berichten werden. Wir beginnen in dieser Nummer mit dem Abdruck der wesentlichen, den Zivilschutz betreffenden Teile des erwähnten Berichtes. Es ist vorgesehen, in der nächsten Nummer auch in der «Partie romande» näher darauf einzutreten.

Unser Umschlagbild und ein illustrierter Bericht weisen auf die Eröffnung des Zivilschutzentrums des Kantons Uri in Erstfeld hin, um zu belegen, dass der Zivilschutz auch in der Innerschweiz ernst genommen wird und beachtliche Fortschritte macht. Im Lande herum sind weitere Zivilschutzzentren im Bau und in Planung begriffen. Wir werden laufend darüber berichten und demnächst auch einen Bericht über die Anstrengungen der Stadt Thun bringen, die mit den umliegenden Gemeinden ein sehr zweckmässiges Ausbildungszentrum in Allmendingen dem Betrieb übergeben hat.

Es ist erfreulich, dass sich die aktuelle Informationsarbeit des Schweizerischen Bundes für Zivilschutz in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt in zahlreichen Ausstellungen und Veranstaltungen äussert, wie z.B. auch mit der Wanderausstellung in der Westschweiz. Wir müssen in diesem Zusammenhang aber um Entschuldigung dafür bitten, dass der Raum unserer Zeitschrift zu klein geworden ist, um über alle Ausstellungen und Veranstaltungen laufend ausführlich berichten zu können. Das müsste auf Kosten der aktuellen Beiträge aus dem In- und Ausland gehen, mit denen wir auch in dieser Nummer versuchen, unseren Lesern zu dienen.

Mit freundlichen Grüssen

Ihr Redaktor

Herbert Alboth